

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karlheinz Töchterle

Rektor

Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Sprachen und Literaturen

Geb. 13. Mai 1949 in Brixlegg, verheiratet, zwei Kinder

Studium

Ab WS 1969/70 Studium der Fächer Klassische Philologie und Germanistik an der Universität Innsbruck, Studienaufenthalte an den Universitäten Konstanz und Padua

1976 Promotion mit einer Dissertation in Klassischer Philologie

1978 Abschluss der Lehramtsprüfung aus Deutsch und Latein und Sponsion zum Mag.phil

1986 Habilitation für Klassische Philologie

Beruflicher Werdegang

1976-1997 Universitätsassistent am Institut für Klassische Philologie der Universität Innsbruck

1979/80 Probejahr am Akademischen Gymnasium Innsbruck

SS 1987 Vertretung einer Professur an der Universität Graz

WS 1987/88 Vertretung einer Professur an der Universität München

1997 Berufung auf ein Ordinariat für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

1987-1989 Vorsitzender der Gesamtösterreichischen Studienkommission Klassische Philologie

1998-2004 Vorsitzender des Kollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

2000-2007 Vorstand/Leiter des Instituts für Sprachen und Literaturen

2005-2007 Studienleiter der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Ökologisches Engagement in der Landespolitik
Gemeinderat in Telfes
Verfasser von Bild- und Textbänden über das Stubaital und über Tirol
Langjährige Mitarbeit in der Kulturinitiative Stubai

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/sprachen-literaturen/grlat/toe.html>

ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Vizerektorin für Lehre und Studierende

Philosophisch-Historische Fakultät
Institut für Geschichte und Ethnologie

Geb. 1954 in Erlstätt (Bayern)
1974 Heirat
1976 Geburt des Sohnes Raffael
1979 Geburt der Tochter Judith

Studium

1974-1976 Studium der Psychologie an der Universität München
Ab WS 1983/84 Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Salzburg
1988 Graduierung zur Mag.phil.
1995 Fertigstellung der Dissertation
2002 Habilitation

Beruflicher Werdegang

1988-1996 Projektarbeit an der Universität Salzburg, darunter zwei FWF-Projekte, ein Jahr Tätigkeit als Sekretär der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs
Ab 1992 Vertragsassistentin an der Universität Salzburg
Ab 1996 Karenzvertretung am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck
Ab 1998 Vertragsassistentin
Ab 2002 Vertragsdozentin (zunächst halbtags, ab 2005 Vollzeitstelle)
Ab 2004 Fakultätsstudienleiterin Philosophisch-Historische Fakultät
2005 Vertretung des Dekans der Philosophisch-Historischen Fakultät
2006-2007 Vizerektorin für Lehre und Studierende

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/geschichte/personal/friedrich.html>

Univ.-Prof. DI Dr.techn. Arnold Klotz

Vizerektor für Infrastruktur

Fakultät für Architektur
Institut für Städtebau und Raumplanung

Geb. 5. August 1940 in Wörgl

Studium

1959-1966 Studium der Architektur an der Technischen Universität Wien
1978 Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaft
an der Technischen Universität Wien
1986 Habilitation an der Technischen Universität Wien

Beruflicher Werdegang

1967–1970 Hochschulassistent an der Technischen Universität Wien,
Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung
1970-1974 Referatsleiter in der Magistratsabteilung 18 (Stadt- und Landes-
planung) bzw. Leiter des Referates VI (räumliche Stadtentwicklung)
der Stadtbauamtsdirektion
1974-1991 Vorstand des Stadtplanungsamtes im Magistrat der Stadt Innsbruck
1982-1991 Baudirektor-Stellvertreter im Magistrat der Stadt Innsbruck
Seit 1987 Befugnis eines Architekten mit Bescheid vom 31.3.1987
gemäß § 15 Ziviltechnikergesetz (derzeit ruhend)
1995 a.o. Univ. Prof. an der Technischen Universität Wien
1991-2005 Planungsdirektor bzw. Bereichsdirektor für Stadtplanung in der
Magistratsdirektion-Stadtbauverwaltung Wien
1999-2005 Leiter des Ludwig Boltzmann Institutes für "Interdisziplinäre
Stadtforschung"
Seit 2006 o.Univ.-Prof. (nach § 99 UG 2002 auf zwei Jahre)

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

Seit 2002 Weltkulturerbebeauftragter der Stadt Wien
2003-2005 Vertreter der Stadt Wien im "Steering Committee"
und "Advisory Board" für die Europa Region – CENTROPE
(Wien, Bratislava, Győr, Brno)

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/staedtebau/>

Univ.-Prof. Dr.phil. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik
Institut für Ionenphysik und Angewandte Physik

Geb. 29. April 1944 in Seefeld, verheiratet seit 7.7.1977

Studium

1962-1968 Studium der Physik und Physiologie an der Universität Innsbruck,
Juni 1968 Abschluss des Doktoratsstudiums mit Dr.phil.
1976 Habilitation für Experimentelle Atomphysik

Beruflicher Werdegang

1968-1969 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Atomphysik
der Universität Innsbruck
1969-1971 Max Kade Research Fellow (18 Monate), Dept. Electrical Engineering
University of Minnesota, Minneapolis, USA
1971-1980 Univ.-Ass. am Institut für Atomphysik der Universität Innsbruck
1979 Preis der Landeshauptstadt Innsbruck
1979-1980 Senior Visiting CIRES Fellow, NOAA, Boulder, USA
1980-1986 a.o. Univ.-Professor am Institut für Experimentalphysik
der Universität Innsbruck,
Mehrere Gastprofessuren u.a. in Deutschland, Niederlande,
Jugoslawien und den USA
Seit 1987 Univ. Professor am Institut für Ionenphysik der Universität Innsbruck
1993-2005 Vorstand des Institutes für Ionenphysik
1994 Erwin-Schrödinger-Preis der ÖAW, Wien
Seit 1998 Adjunct Professor am Dept. Plasmaphysics, Univ. Bratislava
2001-2003 Vorsitzender der Fachgruppe Physik und Vorsitzender der
Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck
2003-2007 Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck
2004 Heyrovsky Honorary Medal for Merit, Academy of Sciences, Prag
2004 Golden Medal Award, Comenius University, Bratislava
2004-2007 Dekan der Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

1973-1974 Vorsitzender des Assistentenverbandes Innsbruck
1976-1978 Vorsitzender des Assistentenverbandes Innsbruck und Mitglied
(Dozentenvertreter) des Akademischen Senates
der Universität Innsbruck
Seit 1977 Mitglied des Verwaltungsrates der Fa. Zuegg
Seit 1980 Editorial board member von internationalen physik. Fachzeitschriften
Seit 1986 Gründungsmitglied bzw. Geschäftsführer von spin-offs
des Institut für Ionenphysik
2001-2004 Chair of Electronic and Atomic Collisions Section
of European Physical Society
Seit 2003 NATWI Delegierter bzw. LFUI Delegierter beim FWF

Weitere Informationen unter:

http://www.uibk.ac.at/ionen-angewandte-physik/mitarbeiter/tilmann_maerk/

Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Vizerektor für Personal

Philosophisch-Historische Fakultät
Institut für Geschichte und Ethnologie

Geb. 9. Oktober 1961 in Jenbach
Lebt in Lebensgemeinschaft in Trins, eine erwachsene Tochter

Studium

- 1982-1989 Diplomstudium der Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck, März 1989: Abschluss des Diplomstudiums mit Mag. phil.
- 1989-2001 Doktoratsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (mit Unterbrechungen)
Juli 2001: Abschluss des Doktoratsstudiums mit Dr. phil.

Beruflicher Werdegang

- 1991-1993 Forschungsassistent in einem FWF-Projekt zur österreichischen Unternehmerngeschichte
- 1994-1997 Vertragsassistent am Institut für Geschichte
Abt. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Seit 1997 Universitätsassistent am Institut für Geschichte
Abt. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Seit 2005 Mitglied des Betriebsrats für das wissenschaftliche Personal an der Universität Innsbruck (Seit 1.1.2006 Vorsitzender des BR I)
- Seit 2007 Assistenzprofessor an der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

- 1991-1998 Obmann des Vereins Treffpunkt Werkstatt (Betreiber des sozial-ökonomischen Beschäftigungsprojekts „Ho & Ruck“)
- Seit 1998 Vorstandsmitglied der Tiroler Schuldnerberatung
- Seit 2002 Vorsitzender der Landesleitung Tirol und Mitglied der Bundesleitung der „Universitätsgewerkschaft - Wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ / GÖD
- 2002-2003 Landessprecher der Tiroler Grünen
- Seit 2004 Vorstandsmitglied der Initiative „Lebenswertes Wipptal“

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/geschichte/personal/meixner.html>